

Satzung

der Stadt Melle über die Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) für das Kalenderjahr 2022

Aufgrund der §§ 10, 13, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert am 13.10.2021 (Nds. GVBl. S. 700), des § 149 Abs. 1 des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG) in der Fassung vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. S. 64), zuletzt geändert am 10.12.2020 (Nds. GVBl. S. 477), und § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. S. 121), zuletzt geändert am 13.10.2021 (Nds. GVBl. S. 700), hat der Rat der Stadt Melle in seiner Sitzung am 08. Dezember 2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Gebühren werden für das Kalenderjahr 2022 nach der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksabwasseranlagen in der Stadt Melle vom 14.12.1989 wie folgt festgesetzt:

Gebührenmaßstab

Die Abwassergebühr wird nach der Menge bemessen, die aus Grundstücksabwasseranlagen entnommen und abgefahren wird. Berechnungseinheit für die Gebühr ist 1 cbm Fäkalschlamm bzw. Abwasser.

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung:

- | | | |
|----|--------------------------------|------------|
| a) | aus abflusslosen Gruben
und | 26,10 Euro |
| b) | aus Hauskläranlagen | 48,60 Euro |

je eingesammelten cbm Abwasser/Fäkalschlamm.

Melle, den 08. Dezember 2021

STADT MELLE

Bürgermeisterin